



# STADTFEST KORNEUBURG

**Jazz-Gitti**



**SPARKASSE**  
Korneuburg AG

**Waterloo**



**KL** Ladenstein Fenster GmbH  
**AMMEL**

**Simone**



**AUSSERDEM:**  
Skyline, Dolce Vita  
Die Stockerauer

**19. 6.** 15:00 bis 01:00 Uhr  
**20. 6.** 09:00 bis 14:00 Uhr

**SAMSTAG:**

- Kinderzone
- TRAUMA's Partymeile
- SPESSORE's Kulinarikmeile
- Caribic Lounge
- VIP Lounge
- Rock Corner
- Blutspenden

**X** RAIFFEISENBANK KORNEUBURG Heurigenzone

14-15 Uhr: BÖHM Happy Hour 1+1  
18.15 Uhr: Begrüßung durch Bgm.  
Gepp auf der Hauptbühne

**SONNTAG:**

- Ab 09:00 Messe
- Kinderzone mit Clown Poppo
- Bierfrühschoppen „Zum Rattenfänger“
- Frühschoppen mit Harry Blümel
- TRAUMA's Frühschoppen der anderen Art
- Streetballturnier
- Ende: 14:00 Uhr

**GROSSES FEUERWERK**  
AM 19. 6. 2010,  
UM 22:45

**AN BEIDEN TAGEN RUMMELPLATZ**

**NÖN**

**EINTRITT FREI!**

[www.stadtfest-korneuburg.at](http://www.stadtfest-korneuburg.at)

# wohnen und leben im alter

**23. Juni 2010, 18.00 Uhr**  
im Festsaal der Sparkasse Korneuburg AG

#### Themen:

- Warum Menschen zu Hause gepflegt und betreut werden möchten
- Hilfe und Unterstützungsbedarf
- Leistungen der mobilen Pflege und Betreuung, Pflegegeld (Antrag, Einstufung)
- Wohnraum und dessen Adaptierung

#### Fördermöglichkeiten vom Land NÖ für

- Wohnraumadaptierung
- Neubau – barrierefreies Wohnen

#### Buffet

**Um Anmeldung wird gebeten unter 050 100 43 200 oder am Infoschalter der Sparkasse.**

**SPARKASSE** 

Korneuburg AG

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**



## Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger!

**D**ie ersten Tage der neuen Stadtregerung waren unglaublich spannend und intensiv. Die Sanierungen unseres Florian-Berndl-Bades, der Kläranlage und unserer Kindergärten, die Betreuung unserer Volksschulkinder im Hort, die Neubauten der AHS und des Sonderpädagogischen Zentrums, die Planungen rund um den Korneuburger Bahnhof – das sind nur einige Themenbereiche, die unsere volle Konzentration benötigen. Die entscheidende Herausforderung ist aber die Sanierung unseres Finanzhaushaltes. Die NÖ Landesregierung hat unser Budget durchforscht und sofortige Maßnahmen eingefordert. In etwas mehr als 2 Monaten müssen wir ein ausgefeiltes Konzept vorlegen, um künftig finanziell über die Runden zu kommen.

**S**ie können mir glauben: ich würde Ihnen hier an dieser Stelle gerne berichten, dass alles halb so dramatisch wäre, aber ich kann es nicht. Korneuburg war in seiner Geschichte noch nie in so einer ernsten Lage wie heute.

Ich habe daher alle Abteilungen der Gemeindeverwaltungen aufgefordert, 20 Prozent einzusparen. Es darf künftig kein Cent mehr fahrläs-

sig ausgegeben werden, daher verlange ich strengste Kontrollen bei jedem Projekt, das derzeit im Laufen ist. Das bedeutet auch, dass jedes Referat, das direkt durch Gebühren der Steuerzahler finanziert wird, kostendeckend arbeiten muss. Und ich werde jede Stelle, die uns in unserem Bezirk, in unserem Land, in unserer Republik helfen kann, aufsuchen. Unsere Finanzpolitik muss künftig funktionieren, wie in jeder Familie: Man kann nur das Geld ausgeben, das man sich auch tatsächlich erarbeitet hat.

**I**ch erwarte mir von allen Verantwortungsträgern einen Korneuburger Schulterschluss – nur so können wir diese schweren Zeiten überwinden.

Auch wenn die Situation dramatisch ist, so lautet mein Motto: Wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, dann darf man den Kopf nicht hängen lassen.

**W**ir werden daher jeden Cent nicht nur zweimal umdrehen, sondern viermal. Aber wir werden auch weiterhin in die Zukunft der Stadt investieren, nämlich dann, wenn es um mehr Sicherheit und Lebensqualität geht. In Zeiten wie diesen dür-

fen wir nicht alles krank jammern und überstürzte Kurzschlusshandlungen setzen, sondern wir müssen ausgewogen und besonnen handeln, hart arbeiten und eisern zusammenhalten.

**I**ch spüre diesen Zusammenhalt täglich: bei den Einsatzkräften, die in diesen Tagen im Hochwassereinsatz waren, bei den Vereinen und Institutionen, und vor allem bei der Bevölkerung. Ihnen allen möchte ich ein herzliches „Danke“ sagen. Ich möchte dieses Danke auch beim Korneuburger Stadtfest zum Ausdruck bringen, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade.

Mit herzlichen Grüßen

**Christian Gepp**

Bürgermeister der  
Stadt Korneuburg

**KILLIAN Taxi**  
**KILLIAN** A-2000 Stockerau  
 Ortsstraße 10  
 Fax : 02266/80162  
**ERNST KILLIAN** E-mail: ek.taxi@aon.at

• **pünktlich** • **zuverlässig** • **günstig**  
 • **umweltbewusst ans Ziel!**

**0650/ 80 555 08**

TRANSPORT GES. M. B. H.  
**HEINZ ZEHL**

• **Erdarbeiten**  
 • **Sand**  
 • **Schotter**



**Korneuburg • Stockerauer Straße 105**  
 ☎ **02262/722 35 • Fax DW: 12**

**OPTIK Gerald STUM**

2100 Korneuburg, Wiener Straße 12, Tel. 0 22 62/726 74  
 Fax 0 22 62/726 74 4

**Einstärkenbrille ab 63,-**  
**Gleitsichtbrille ab 190,-**

**Hausbesuche**  
**KONTAKTLINSENSTUDIO**

**ZUM ALTEN VOLLHAUS**

**P** Korneuburg  
 Bahnhofplatz 2  
 0 22 62/726 00

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 9–22 Uhr  
 Sa, So und feiertags 9–15 Uhr

**Küche:** 11–14 Uhr  
 und 17–20.30 Uhr

## Thema SICHERHEIT:

### ÖVP KORNEUBURG

#### Informationsabend: Sich selbst ein Bild machen

Im letzten Sicherheitsausschuss wurde über die Einführung eines zusätzlichen Sicherheitsdienstes verhandelt. In der kommenden Gemeinderatssitzung soll beschlossen werden, dass ab 1. Juli die Korneuburger Sicherheitsfirma FSZ sowohl in den Nachtstunden als auch tagsüber im gesamten Stadtgebiet und an besonders wichtigen Punkten unterwegs ist und eventuelle Vorfälle der Polizei meldet. Dabei sollen neben der Überwachung öffentlicher Einrichtungen der Stadt, wie Schulen, Kindergärten und Parkanlagen auch private Haushalte die Möglichkeit haben, diesen Dienst für spezielle Betreuung anzufordern. Ebenso wird sich die Korneuburger Wirtschaft an diesem Modell beteiligen.

Die Idee dieses 3-Säulen-Modells lautet einfach: Je mehr Teilnehmer, desto kostengünstiger für alle!

Sicherheitsmanager GR Johann Weber: „Da die Korneuburger Firma FSZ bereits jetzt bei zahlreichen Veranstaltungen und Einrichtungen eingesetzt wird, genießt sie bei weiten Teilen der Bevölkerung schon großes Vertrauen. Mir ist vor allem wichtig, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei auch weiterhin so gut funktioniert wie bisher. Wir wollen unbedingt unseren Beitrag leisten, dass sich die Korneuburger und Korneuburgerinnen, die alten Menschen und die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt

wohl und sicher fühlen. Viele Personen, die bei den beiden Probedurchgängen schon dabei waren, wollen unbedingt weitermachen.“

Immer wieder wird auch die Frage nach den Kosten gestellt.

Dazu FSZ-Geschäftsführer Martin Zeitlberger: „Da die Kosten von der Gesamtbeziehung einerseits und den persönlichen Wünschen der Bürger andererseits abhängig sind, werden diese individuell mit jedem Kunden vereinbart. Die Stadtgemeinde Korneuburg liefert gemeinsam mit der Korneuburger Wirtschaft einen Basisbetrag“.

Damit sich jeder Interessent ein Bild über dieses Angebot machen und seine ganz persönlichen und dringenden Fragen zu diesem Service der Gemeinde stellen kann, laden wir sehr herzlich zu einem Informationsabend ein.

■ **Termin: Donnerstag, 24. Juni, um 19:00 Uhr im Korneuburger Rathaus, Großer Sitzungssaal.**

Wer schon im Vorfeld Kontakt aufnehmen möchte, den ersuchen wir, sich direkt an Herrn Zeitlberger zu wenden. Mail unter zeitlberger@fsz-security.at oder telefonisch unter 0699/11 06 05 89.

Ab Juli 2010 ist das Büro der Firma FSZ in der Wienerstraße 7 jeden Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

### SPÖ KORNEUBURG

#### SPÖ: Sicherheit ist keine Privatsache

„Korneuburg ist eine sichere Stadt. Wir müssen alles da-

# Die Meinung der Gemeinderatsparteien

ran setzen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Daher ist das Thema Sicherheit für die sozialdemokratische Fraktion im Gemeinderat ein wichtiges Anliegen", betont Vizebürgermeister Robert Zödl. Öffentliche Sicherheit ist eine öffentliche Aufgabe. Das ist einer der Grundpfeiler der 2. Republik.

Seit dem Jahr 2000 haben jedoch ÖVP-InnenministerInnen unsere Exekutive laufend personell ausgehöhlt. „Die kritiklose Hinnahme der Reduzierung von Dienststellen in der Polizei und die fast gleichzeitige Forderung nach einem privaten Sicherheitsdienst der ÖVP sind nicht nachvollziehbar“, so der Fraktionsvorsitzende Franz Dittrich.

Für Korneuburg ist klar: Sicherheit kann man nicht für zweieinhalb Stunden pro Tag an eine private Sicherheitsfirma delegieren, wie dies das ÖVP-Modell vorschlägt. Das können private Firmen und Personen gerne machen, die sich das leisten wollen/können. Eine Privatisierung von ureigenen Polizeiaufgaben, wie dies gerade der Schutz des Bürgers darstellt, wird von der SPÖ Korneuburg jedoch nicht befürwortet. Der Handlungsspielraum privater Sicherheitsdienste, die im Vergleich zur Polizei mit weit aus geringer ausgebildetem Personal arbeiten, ist nicht größer als jener eines normalen Staatsbürgers. Besonders kritisch sieht die SPÖ auch den ÖVP-Vorschlag, dass der Sicherheitsdienst auf Kosten der Förderung für Alarmanlagen und Sicherheitstüren finanziert werden soll.

## Die SPÖ fordert ein gut durchdachtes Sicherheitskonzept:

- Mehr Polizisten für Korneuburg
- Ausbau der Sicherheitspartnerschaft zwischen Gemeinde, Polizei und Streetworkern
- Schwerpunktaktionen (Bahnhof, Parks, etc.)
- Entlastung der Polizei durch Schülerlotsen und Parkbetreuung
- Förderung von Alarmanlagen und Sicherheitstüren
- Sicherheitsberatung der BürgerInnen
- Ausbau der Aktion „Wachsamere Nachbar“

„Wir alle sind gefordert. Aber es kann nicht sein, dass der Bund, der für die Sicherheit in unserem Land zuständig ist, die Kosten und die Verantwortung an die Gemeinden abschiebt“, so Vizebürgermeister Robert Zödl.

**FPÖ  
KORNEUBURG**

## Mehr Sicherheit durch bessere Kontrolle

Nach dem 2. Weltkrieg galt Österreich als freies, souveränes und sicheres Land. Durch den Beitritt zur EU und zum Schengenabkommen wurden die bestehenden Grenzkontrollen aufgehoben und die Überfremdung der einheimischen Bevölkerung durch Zuwanderung, meist über die Asylschiene und direkt ins Sozialsystem, gefördert.

Durch Einsparungen bei Exekutive und Justiz, zahllose Rechtsprechung, fehlende Wertvorstellungen,

Herabnivellierung von Ethik und Moral sowie fehlender Zukunftsperspektiven ist, trotz geschönter Statistiken, das Ansteigen von Kriminalität und Vandalismus durch ausländische Banden und einheimische Täter, meist mit Migrationshintergrund, auch von der Gutmenschenzene nicht mehr zu leugnen.

Nahezu jeder Bürger zählt bereits zu den mittelbar oder unmittelbar Betroffenen. Eine Verbesserung der derzeitigen Situation ist nur durch die Wiedereinführung der Grenzkontrollen, bedingungslose Abschiebung ausländischer Straftäter, Verkürzung von Asyl- und Strafverfahren, Ausschöpfung und Erhöhung bestehender Strafraumen, Personalaufstockung von Exekutive und Justiz sowie die polizeiunterstützte Einbindung privater Sicherheitsdienste auf kommunaler Ebene, zu erzielen.

**DIE GRÜNEN  
KORNEUBURG**

## Sicherheit geht uns alle an!

Die ÖVP hat im Wahlkampf als einziges sachliches Thema einen Sicherheitsdienst gefordert und suggeriert, dass damit die Verbrechensrate und „Vandalenakte“ in Korneuburg sinken würde. Nach ihrem Wahlsieg soll er nun in Korneuburg installiert werden, damit werden wir als Opposition leben müssen, auch wenn wir ihn nach wie vor ablehnen. Eine nächtliche Runde des Sicherheits-

wächters durch die Stadt wird kaum die Verbrecher vertreiben – noch dazu, wo der ja auch im Ernstfall nur (wie jede/r andere) die Polizei rufen kann. Eine Erfolgskontrolle für die eingesetzten Mittel ist in Wirklichkeit nicht möglich, aus den bisher von der ÖVP finanzierten Probeläufen wurde nur bekannt, dass er einen „Vandalen“ vom Umwerfen von Plakatständern abgehalten hat.

Nur die Polizei kann die Verbrechensrate wirklich senken, wenn endlich landesweit die Aufklärungsquote z.B. bei Einbrüchen auf den Level vergleichbarer Länder wie Deutschland erhöht wird. Dass diese so niedrig ist, weil die ÖVP mit der Polizeireform ein politisches Reinemachen und entsprechenden Personalabbau betrieben hat, sei nur in einem Nebensatz erwähnt. An der Aufklärungsquote wird auch eine Sicherheitswacht in Korneuburg nichts ändern – sie wird lediglich das Gewaltmonopol der Polizei in Österreich aushöhlen und ist ein weiterer Schritt zur Aufgabenverlagerung ohne Geldverlagerung vom Bund zu den Gemeinden.

Wir sehen Sicherheit als umfassenderen Begriff als den „Schutz vor Einbrechern“, vielmehr ist auch die soziale Sicherheit und die Sicherheit vor Umweltkatastrophen ein Thema für uns. Im Hinblick auf den aktuellen Sparkurs der Stadtgemeinde (vom Eislaufplatz bis zum Florian-Berndl-Bad) ist die Sinnhaftigkeit der Sicherheitswacht noch mehr in Frage zu stellen, auch wenn die ÖVP die Wahlen gewonnen hat.

# Künftige Herausforderungen, vor denen die Stadt Korneuburg steht

## Florian-Berndl-Schwimmbad

Sommerbetrieb erscheint gesichert, Sicherheit hat absolute Priorität, energetische Verbesserungen notwendig, Konzept für zukunftssträchtiges Schwimmbad nahe Wiens, Badgipfel fand am 7. 6. statt.

## Abfahrt Mitte

Eine ökologisch vertretbare Lösung wird gesucht, Entlastung für den südlichen Teil der Stadt und eine Anbindung an das Werftareal, Gespräche mit der ASFINAG und dem Land NÖ sind im Laufen, neue Varianten sind in Ausarbeitung.

## Kläranlage

Seit 2004 dürfte keine neue Straße mehr an das Kanalnetz angeschlossen werden, es sind noch ca. 6 Millionen Euro zurückzuzahlen, Prüfung mehrerer Varianten in Aussicht.

## Bahnhofumbau

Die derzeitigen Pläne sind unbefriedigend, da zwar eine Modernisierung vorgesehen ist, aber beispielsweise eine Anbindung in den südlichen Teil der Stadt nicht vorgesehen ist.

## Geplante Wohnsiedlung in der Feldgasse

Mit den Anrainern sind intensive Gespräche geführt worden und es werden alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um einen Kompromiss und eine Lösung zu finden.

## Hort

Unendlich viele Gespräche wurden geführt mit dem Ziel, wirklich für jedes Kind einen Hortplatz zu bekommen, derzeit noch Zwischenlösung, aber jedes Kind wird seinen Hortplatz haben. Ziel: das Platzange-

bot muss verbessert werden.

## Kindergarten 1 (beim Altersheim)

Ebenfalls eine dringende Sanierung notwendig, der geplante Zubau des Kindergartens ist noch nicht fix, weil wichtige Voraussetzungen für die Förderung nicht erfüllt werden.

## Kindergarten 2 (in der Kanalstraße)

Dieses Projekt war vom Land NÖ in einer Höhe von 1,8 Millionen Euro genehmigt, derzeit gibt es eine Kostenüberschreitung um 0,7 Millionen, wodurch die Förderung in Höhe von 70% in Gefahr ist.

## Finanzielle Situation der Stadtgemeinde

Der Endbericht der Finanzaufsicht des Landes liegt vor, der Schuldenstand wächst an – über 2 Millionen Euro Abgang.

Einen detaillierten Bericht können Sie auf der Homepage [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at) nachlesen. Es

werden in allen Bereichen Einsparungen vorgenommen, damit Korneuburg keine Sanierungsgemeinde wird.

## AHS und Sonderpädagogisches Zentrum

Entsprechend dem Zeitplan wird die Eröffnung im Herbst 2011 der Bildungscampus am ehemaligen Areal des Jugendheimes stattfinden.

## Mehr Sicherheit für Korneuburg

Informationsabend für die Bevölkerung, 3-Säulen-Modell ab 1. Juli für drei Monate anbieten: Partnerschaft Gemeinde – Wirtschaft – Bürger.

\* Parkplatz beim Landes-  
klinikum Korneuburg: Gespräche werden geführt.

\* Vorberatungen für ein Stadtentwicklungskonzept unter Beteiligung der Bürger ist geplant.

## BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 2010 mit Fotowettbewerb

Das Umweltreferat der Stadtgemeinde Korneuburg bittet um Anmeldungen für den Blumenschmuckwettbewerb 2010, und zwar in folgenden Kategorien:

- Fenster/Balkonblumenschmuck
- Vorgärten
- Öffentliche Grünflächen
- Naturnaher Garten

Anmeldung bis 15. 08. 2010 bei der Stadtgemeinde Korneuburg, Bürgerservice, oder elektronisch unter [ww.blumen.ko2100.at](http://ww.blumen.ko2100.at).



Der Besuch der Jury ist am 27. 8. 2010 geplant.

URLAUB GEBUCHT?

Pack  
die neue  
Mode ein!

MODEHAUS  
**minnich**

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



Vor dem Anstoß am 21. Mai wurde der Torschützenkönig der Bundesliga, Steffen Hofmann, geehrt. Auch Bürgermeister Christian Gepp schlüpfte ins Leiberl des ASC Marathon Sparkasse Korneuburg.

## Das Spiel des Jahres

*ASC Marathon schlug sich tapfer*

Zum Spiel der Jahres kam es am 21. Mai für den ASC Marathon Korneuburg beim Freundschaftsspiel gegen den Rekordmeister SK Rapid Wien. Die Mannschaft von Trainer Peter Pacult wurde vom Kapitän und Torschützenkönig Steffen Hofmann aufs Feld geführt.

Für tolle Stimmung sorgten ein volles Rattenfängerstadion und zahlreiche Rapid-Fans. Die Gastgeber konnten phasenweise ganz gut mit Rapid mithalten und sogar in der ersten Hälfte das Ehrentor zum zwischenzeitlichen Spielstand von 1:4 erzielen.

Nach 90 Minuten trennten sich die beiden Mannschaften 1:10. Die Spieler von Rapid Wien gehen in den verdienten Urlaub und die Korneuburger bestreiten noch ihre restlichen Meisterschaftsspiele, gestärkt mit einer sehr guten Leistung gegen den Rekordmeister!



Generalabt Bernhard Backovsky spendete in Korneuburg das Sakrament der Firmung.

## Pfarrfirmung Korneuburg

In der röm.-kath. Pfarre Korneuburg empfingen heuer 92 junge Menschen von Generalabt Bernhard Backovsky, Propst des Stiftes Klosterneuburg, das Sakrament der Firmung.

Den Jugendlichen wurde bereits im März bei einem Ausflug in das Stift Klosterneuburg eine persönliche Begegnung mit ihrem Firmspender ermöglicht. Der feierliche Firmgottesdienst am 16. Mai war ein sehr gelungenes Fest und

besonders für die Jugendlichen ein Erlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Jugendlichen beteiligten sich aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes, der schon beim Firmwochenende in Neusiedl/See im April vorbereitet worden ist. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch die Musikgruppe D'Accord sorgte für einen stimmungsvollen Rahmen. PAss. Mag. Sibylla Gmeindl

TRANSPORTUNTERNEHMEN

**KARL HIESINGER**

TEL. 0 22 62/753 10  
FAX 0 22 62/638 04

BANKMANNRING 44  
2100 KORNEUBURG



E-Mail: [info@hiesingerkarl.at](mailto:info@hiesingerkarl.at)  
[www.hiesingerkarl.at](http://www.hiesingerkarl.at)

## Gartenfest im IGL-Park

*Sonniger Nachmittag und gute Unterhaltung für Jung und Alt*



Bürgermeister Christian Gepp (links), viele Gemeinderäte und Mitarbeiter freuten sich über ein abermals gelungenes IGL-Parkfest.

Am 29. Mai fand heuer zum 4. Mal das Gartenfest im IGL-Park statt. Neben vielen Informationen zum Thema Garten gab es Spiel & Spaß für Kinder und Junggebliebene.

### Nützliches für Kinder und Erwachsene

Bei einer Kompostparty wurde gezeigt, wie ein Komposthaufen richtig angelegt wird. Neben Kinderschminken, Töpfern und Obstsalat-Kochen konnten die Kinder auch ihr Können beim Gummistiefel-Werfen unter Beweis stellen. Interessiert verfolgten die Kleinen auch das Leben der Bewohner des Nützlingsquartiers und bastelten im Anschluss daran auch eine kleine Variante für zu Hause. Ein fröhliches Fest, das

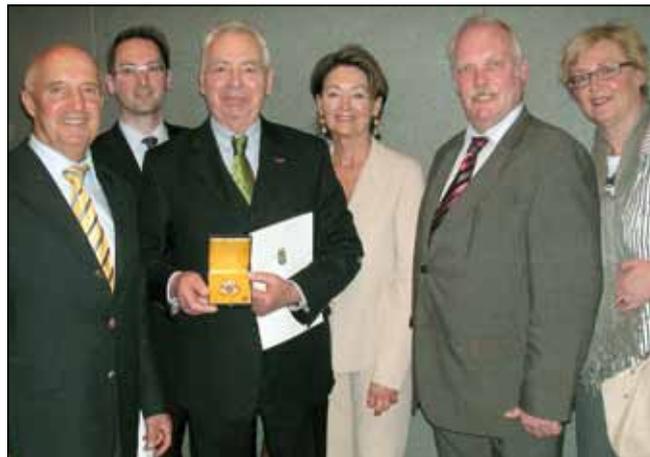
seit der Eröffnung des IGL-Parks schon zur Tradition geworden ist.

### Tatkräftige Helfer, fleißige Mitarbeiter

Mit dabei auch Bürgermeister Christian Gepp, das „Umweltteam“ UStR Kerschbaum, UGR Zimmermann und UGR Grillitsch, sowie viele andere GemeinderätInnen.

Das Umweltteam bedankt sich auch bei den MitarbeiterInnen: Gesunde Gemeinde, VHS Korneuburg, Fa Biohelp, Ernährungsberaterin Andrea Miksch, Gerda Müller (Keramik), Heidi Noelle (Kinderschminken), der Umweltberatung sowie dem Stadtgärtner und Frau Irmgard Resch für die tatkräftige Mithilfe.

## Ehrung für Karl Molzer



V.l.: Der Bürgermeister von Hagenbrunn, ÖkR Ernst Fischer, der Obmann des Klubs für Korneuburg, Andreas Minnich, KommR Karl Molzer und Gattin Lise Molzer, in Vertretung des Korneuburger Bürgermeisters Stadtrat Wirkl. HR Mag. Alfred Gehart, die Leiterin der Gewerbeabteilung der NÖ LReg., Dr. Eva Klaus.

Im feierlichen Rahmen wurde Herrn Kommerzialrat Karl Molzer am 20. April im Landtagssaal des NÖ Landhauses das Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Nach Übernahme des Betriebes seines Vaters 1971, konnte KommR Molzer ein modernst ausgestattetes Unternehmen aufbauen, welches heute die Personenbeförderung mit Autobussen und Pkw, den Betrieb eines Reisebüros sowie die Güterbeförderung umfasst.

Neben der Tätigkeit in seinem Betrieb hat sich KommR Molzer in der Wirtschaftskammerorganisation engagiert. Er hat sich den Ruf eines Fachmannes erworben, der weit über die Grenzen des Bundes-

landes Niederösterreich hinaus bekannt ist.

Insbesondere in seiner Funktion als Spartenobmann (von 12. 7. 2000 bis 13. 4. 2010) arbeitete KommR Molzer unermüdlich für die Interessen seiner Berufskollegen. Er konnte sehr oft erfolgreich bei politischen Entscheidungsträgern darlegen, welche ungünstigen Auswirkungen geplante Gesetzes- und Verordnungsmaßnahmen für die Wirtschaft bedeuten. Als überzeugter Vertreter der Verkehrswirtschaft konnte er so viele beabsichtigte Härten abwehren.

Der Name Karl Molzer ist heute in Niederösterreich untrennbar mit der Verkehrs- und Transportwirtschaft des Landes verbunden.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg  
Hauptplatz 16  
Stockerauer Str. 91  
Tel. 0 22 62/724 60  
Fax 0 22 62/724 606



**KARL  
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

**Pellets-Heizanlagen!**  
Machen unabhängig  
von Öl und Gas.

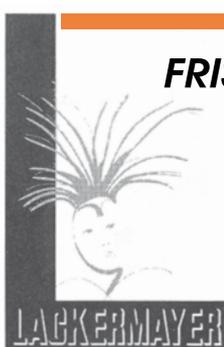
Wir beraten Sie gerne!

# Veranstaltungen Juni bis August 2010

|                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| <b>Mo. 14.06.</b> | <b>Gwölb live: New World Son</b>  |   |
| 20:30             | VA: Gwölb<br>wo: Hauptplatz 20  |   |
| <b>Di. 15.06.</b> | <b>Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ für alle Interessierten</b>  |    |
| 19:00             | VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus   |   |
| <b>Mi. 16.06.</b> | <b>„Kurz &amp; gut – 15 Minuten Küche“</b>  |   |
| 18.00–22.00       | VA: Gesunde Gemeinde<br>wo: Sporthauptschule Korneuburg, Windmühl-<br>gasse 1<br>max. 15 Teilnehmer, Kosten: € 15,- inkl.<br>Rezepte und Essen<br>Anmeldung: gesundegemeinde@korneuburg.<br>gv.at |   |
| <b>Mi. 16.6.</b>  | <b>Ausstellung „BALI – Insel der Götter“ Bilder und Fotos</b>   |   |
| 18:30–22:00       | VA: Stadtgemeinde<br>und Galerie (freier Eintritt)<br>wo: Rathaus, 2. Stock,  |   |
| <b>Sa. 19.06.</b> | <b>Korneuburger Stadtfest</b>   |  |
| 15:00–01:00       | VA: Stadtmarketing Korneuburg<br>wo: Hauptplatz   |   |
| 21:00             | <b>Gwölb Live: Denise de Macedo</b><br>VA: Gwölb<br>wo: Hauptplatz 20   |   |
| <b>So. 20.06.</b> | <b>Korneuburger Stadtfest</b>   |  |
| 09:00–15:00       | VA: Stadtmarketing Korneuburg<br>wo: Hauptplatz   |   |
| <b>Mo. 21.06.</b> | <b>Gwölb live: Dana Gillespie &amp; Joachim Palden</b>  |   |
| 20:30             | VA: Gwölb<br>wo: Hauptplatz 20  |   |

|                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| <b>Di. 22.06.</b> | <b>Kräuterwanderung mit Fr. DI Kampas</b>   |   |
| 18:30             | VA: SPÖ-Frauen<br>wo: IGL-Park, Leobendorfer Straße<br>(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 24. 06.,<br>18:30, selber Ort)   |   |
| 19.00             | <b>Thema: „Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichein“</b><br>Vortrag von Fr. Edinger Sabine<br>VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Großer Sitzungssaal, Rathaus   |    |
| <b>Mi. 23.06.</b> | <b>Ehrungsparty Juni der Stadtgemeinde Korneuburg</b>   |    |
| 15:00–17:00       | VA: Stadtgemeinde (nur mit Einladung)<br>wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal   |   |
| 18:30–22:00       | <b>Caritas Buchpräsentation „Roma im Weinviertel“</b><br>VA: Stadtgemeinde und Caritas<br>(freier Eintritt)<br>wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal   |   |
| <b>Do. 24.06.</b> | <b>Sicherheitstag</b>   |  |
| 19:00–22:00       | VA: Stadtgemeinde (freier Eintritt)<br>wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal   |   |
| <b>Sa. 26.06.</b> | <b>Flohmarkt</b>  |   |
| 06:00–12:00       | VA: Volkshilfe Korneuburg<br>wo: Hauptplatz   |   |
| <b>So. 27.06.</b> | <b>Gwölb Frühschoppen: Celtic Summer</b>  |   |
| 11:30             | VA: Gwölb<br>wo: Hauptplatz 20  |   |
| 14:00–17:00       | <b>Gmoarigang (Teilgrenzbegehung) zum Römer-Stein</b><br>VA: Stadtgemeinde<br>wo: Treffpunkt Werftgelände – Stadtau-Brun-<br>nen – Römer-Stein – BHF Leobendorf – Gast-<br>haus Zum alten Zollhaus, Bahnhof |  |

**Sommertrends 2010**  
by **FRISEUR LACKERMAYER**



Wir haben für Sie geöffnet:  
 Di + Mi 8<sup>30</sup> – 18<sup>00</sup>  
 Do + Fr 8<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>  
 Sa 7<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>

Voranmeldung (0 22 62) 727 23  
 2100 Korneuburg, Donaustraße 5

**Das Wirtshaus im Ort**  
Bisamberg



**Schloßkeller**



2102 Bisamberg, Amtsgasse 10a  
 Warme Küche: Di. 11-14 Uhr  
 Mi., Do., Fr., Sa. 11-14 Uhr u. 17.30-21 Uhr  
 So. 11-14 Uhr, Montag u. Feiertag Ruhetag

**0 22 62/631 21**

# Veranstaltungen Juni bis August 2010

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Mi. 30.06.</b> | <b>Senioren dankmesse</b>   |
| 14:00             | anschl. Pfarrheuriger<br>VA: röm.-kath. Pfarre<br>wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1   |
| <b>Do. 01.07.</b> | <b>JG Plauderrunden</b>   |
| 20:00             | VA: Junge Generation Korneuburg<br>wo: Donna Rosas, Stockerauer Straße 19/4a  |
| <b>Sa. 3.7.</b>   | <b>Grillfest des Senioren Bundes</b>  |
|                   | VA: Seniorenbund Korneuburg<br>wo: Kreuzensteiner Straße 20 im Innenhof   |
| <b>Mi. 07.07.</b> | <b>„Reden wir – Frauen für Korneuburg“</b>  |
| 15:00–19:00       | VA: SPÖ Frauen<br>wo: Volksheim   |
| <b>Do. 08.07.</b> | <b>Wanderung durch die Au – „Glücks-<br/>forme(l)n – Wege zum Glücklichein“</b>   |
| 18:00             | VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br><b>Treffpunkt:</b> 1. Brücke Au – bei Schlechtwetter<br>findet ein Workshop statt!<br>Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen<br>Kosten: € 10,-               |
| <b>Sa. 10.07.</b> | <b>Grillfest</b>  |
| 14:00–18:00       | VA: Volkshilfe Korneuburg<br>wo: Parkplatz beim Seniorenzentrum, Im<br>Augustinergarten 6   |
| <b>So. 18.07.</b> | <b>Auge(h)schichten – eine Wanderung durch<br/>die Au mit literarischen Ergüssen</b>  |
| 11:00–16:00       | Mit Andreas Straka und Erwin Wögenstein u.<br>den Mitgliedern des Umweltausschusses<br>Bitte taugliche Kleidung und etwas Proviant<br>mitbringen!<br><b>Treffpunkt:</b> 1. Brücke in der Au |

## Aus dem Vereinsleben: Die Schwimmunion Korneuburg

Im Jahr 1979, als das Florian-Berndl-Bad vor der Vollendung stand, wurde auch in der UNION Korneuburg über eine Nutzung dieser Einrichtung nachgedacht. Damit war der Grundstein für eine Gründung der Schwimmsektion mit ihren Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Erwachsenen-Schwimmkursen gelegt.

31 Jahre sind im allgemeinen Zeitgeschehen nur ein kurzer Augenblick, in der Geschichte eines Sportvereines allerdings eine Zeit großer Anstrengungen, herber Enttäuschungen, aber auch, wie im Falle dieser Sportsektion, ein Abschnitt großer Erfolge.

Dank der ausgezeichneten Arbeit von Funktionären, Trainern, Schwimmlehrern, Helfern und Aktiven, hat die Schwimm – Union Korneuburg heute eine beachtenswerte Stellung im niederösterreichischen und im österreichischen Sportgeschehen.

*Helmut Bruny, Sektionsleiter der SUKO*

Weitere Informationen und Näheres zum Vereinsleben insb. Trainingsmöglichkeiten können Sie im Internet unter [www.sukorneuburg.at](http://www.sukorneuburg.at) nachlesen.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Mi. 04.08.</b> | <b>„Reden wir – Frauen für Korneuburg“</b>   |
| 15:00–19:00       | VA: SPÖ Frauen<br>wo: Volksheim  |
| <b>Do. 05.08.</b> | <b>JG Plauderrunden</b>  |
| 20:00             | VA: Junge Generation Korneuburg<br>wo: Donna Rosas, Stockerauer Straße 19/4a   |
| <b>Sa. 07.08.</b> | <b>16. Korneuburger Musiksommer</b>  |
| 20:00             | Tschaikowsky-Gala<br>VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Guggenberger-Sporthalle, Laaer Straße   |
| <b>Mo. 09.08.</b> | <b>Jahrmarkt</b>   |
| 07:00–14:00       | VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Hauptplatz   |
| <b>Do. 12.08.</b> | <b>Draußt in Hietzing</b>  |
| 20:00             | VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Rathaus Hof/Rathausaal   |
| <b>Sa. 14.08.</b> | <b>Grillfest</b>   |
| 14:00–18:00       | VA: Volkshilfe Korneuburg<br>wo: Parkplatz beim Seniorenzentrum, Im<br>Augustinergarten 6  |
| <b>Sa. 14.08.</b> | <b>Tanze mit mir in den Morgen ...</b>   |
| 20:00             | Captain Cook und seine singenden Saxophone<br>VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Rathausplatz/Guggenberger Halle  |
| <b>Sa. 21.08.</b> | <b>Die Supernacht des Rock'n'Roll mit<br/>Monti Beton</b>  |
| 20:00             | VA: Stadtgemeinde Korneuburg<br>wo: Werft, Halle 55<br>Nähere Infos unter <a href="http://www.korneuburgermusiksommer.at">www.korneuburgermusiksommer.at</a><br>Kartenverkauf im Bürgerservice Korneuburg,<br>Rathaus. |
| 16.00             | <b>G'schamster Diener, Teddybär</b><br>Mitmachkonzert für Kinder mit Bernhard<br>Fibich<br>wo: Rathaus Hof/Rathausaal  |

Damit wir Ihre Veranstaltung in den Veranstaltungskalender aufnehmen können, melden Sie sie bitte im Bürgerservice unter

**0 22 62/770-411, 412, 413 oder 414**

oder über die Homepage der Gemeinde:

**[www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at)**



**BANDAGIST**  
Orthopädie – Krankenbedarf  
R. GIENDL

**Kombiangebote  
Schuhe und Pantoffel  
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr  
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14  
Tel./Fax 0 22 62/645 80

# Ein Jahr Familienberatung am Bezirksgericht Korneuburg



Die Juristinnen Dr. Eva Böhm, Mag. Barbara Petsch, Mag. Brigitte Vater-Sieberer, Christa Mosek und Ursula Novak (v. l.) beraten kostenlos am Bezirksgericht in Familienangelegenheiten.

„Ich hab gar nicht gedacht, dass hier so freundliche Leute sind.“ Mit diesen Worten beendet die ältere Dame ihr erstes Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle bei Gericht. Es ist ihr nicht leicht gefallen, ihr Herz den beiden Beraterinnen auszuschütten, doch die sachliche und zugleich einfühlsame Art der beiden hat ihr sehr geholfen, ihre anfängliche Unsicherheit zu überwinden. Schließlich muss sie ja nicht alle Tage zu Gericht, um wichtige Angelegenheiten zu regeln.

## Bereits mehr als 150 Beratungsgespräche

Über 150 Gespräche haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Ehe und Familie ([www.ief.at](http://www.ief.at)) seit der Einrichtung der Beratungsstelle

im April 2009 geführt. Sie hören zu und fragen nach, klären und erklären Rechtsfragen und bringen dabei ihre Kompetenz und Erfahrung zu wichtigen Themen wie Scheidung und Obsorge, Besuchskontakt und Kindesunterhalt ein. Besonders die Sorgen und Nöte der Kinder liegen den Beraterinnen und Beratern sehr am Herzen.

## Beratungsqualität durch gute Ausbildung

Die psycho-sozialen Berater/innen sind entweder als Diplomierte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, zum Diplomierten Sozialarbeiter oder zum Psychologen ausgebildet. Die Rechtsberater/innen haben das Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen. Beide Berufsgruppen verfügen weiters über Kenntnisse der

Mediation, der Besuchsbegleitung bzw. des Kinderbeistandes.

## In Zukunft noch mehr Beratungen möglich

Auch die Gerichtsvorsteherin des Bezirksgerichts in Korneuburg, Mag. Marianne Bauer, freut sich darüber, dass ihre Initiative zur Einrichtung einer Familienberatungsstelle so gut angenommen wird. Sie erwartet einen Anstieg der Beratungstätigkeit, da seit Jänner 2010 anwaltlich nicht vertretene Parteien, die sich über die Rechtsfolgen einer Scheidung nicht im Klaren sind, erst nach einer rechts- und sozialversicherungsrechtlichen Beratung geschieden werden können.

„Die Beratungsstelle im Haus zu haben, unterstreicht den Servicegedanken in der Justiz. Durch die

Co-Beratung wird darüber hinaus rasch und unbürokratisch Unterstützung nicht nur bei rechtlichen Fragen gewährleistet, sondern es werden auch Wege von alternativen Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten gezeigt“, erzählt die Korneuburger Gerichtsvorsteherin.

## Die Beratung ist kostenlos und anonym

Die Familienberatungsstelle bei Gericht ist am Landes- und Bezirksgericht Korneuburg, Hauptplatz 18, Zimmer 126, an jedem Amtstag, Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Die Familienberatung bei Gericht ist für Ratsuchende kostenlos, die Beratungen werden anonym durchgeführt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



# MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

[www.reifen-korneuburg.at](http://www.reifen-korneuburg.at)





Die neuen Umweltgemeinderäte der Stadtgemeinde Korneuburg: Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch und Ing. Alfred Zimmermann

## Schwarz + Rot = Grün: Gemeinsam für den Umweltschutz

Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch und Ing. Alfred Zimmermann, die neuen Korneuburger Umweltgemeinderäte

Am 13. April wurden wir zu Umweltgemeinderäten der Stadtgemeinde Korneuburg gewählt. Gemeinsam mit Umweltstadträtin Elisabeth Kerschbaum und den Mitgliedern des Umwelt-Ausschusses wollen wir den Umweltgedanken in unserer Heimatstadt Korneuburg weiter fördern und bestmöglich verwirklichen.

### Unsere Aufgaben als Umweltgemeinderäte

■ Als eigenständiges Umweltschutzorgan haben Umweltgemeinderäte die gesetzliche Pflicht, schädigende Eingriffe in die Umwelt aufzuzeigen und den Verursacher aufzufordern, die schädigenden Einwirkungen abzustellen und - falls nicht anders möglich - bei den zuständigen Behörden anzuzeigen.

■ Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit, den Umweltgedanken auch bei Flächenwidmungen, der Grünraum- und Verkehrspolitik und in der Ortsbildgestaltung einzubringen.

■ Neben der allgemeinen Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung durch persönliche Gespräche und Beiträge in

den Medien können auch neue Umwelt- und Energieprojekte von uns ins Leben gerufen werden.

■ Um die Bedeutung und Unabhängigkeit der Funktion zu betonen, hat der Gesetzgeber festgelegt, dass die Umweltgemeinderäte in ihrem Wirkungsbereich dem Bürgermeister gegenüber nicht weisungsgebunden sind. Ganz im Gegenteil: Unsere Aufgabe ist es, alle Belange der Umwelt in die Gemeindepolitik einzubringen und die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften im Umweltbereich einzufordern.

Für diese wichtige Aufgabe als Umweltgemeinderäte haben wir uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg an die Herausforderungen heranzugehen.

Einige Schwerpunkte unserer Arbeit im Umwelt-Ausschuss werden in folgenden Bereichen liegen:

- Erarbeitung eines Energiekonzeptes für die Stadtgemeinde Korneuburg mit Schwerpunkt auf umweltfreundlicher Energie
- Ausbau der Alternativ-Energien (Solar, Photovoltaik, etc.)
- Sicherung und Ausbau der Grünzonen in der Stadt
- Sensibilisierung betreffend der „Entsorgung von Altfahrzeugen“ auf privaten und öffentlichen Grundstücken
- Reduzierung der Feinstaubbelastung im lokalen Bereich
- Müll-Vermeidung, -Trennung und -Entsorgung
- Umsetzung des Spielplatzkonzeptes

Man sieht, wir haben uns für die Arbeit als UGR für die kommenden Jahre viel vorgenommen. Über unser Engagement für die Umwelt verbinden uns noch weitere Gemeinsamkeiten: Wir sind beide Familienmenschen, haben Fotografie zum Hobby und sind in unseren Berufen auch als Personalvertreter engagiert.

An die Herausforderungen im Umwelt-Team der Stadt Korneuburg gehen wir mit Elan heran und freuen uns auch über Anregungen und Vorschläge der Korneuburgerinnen und Korneuburger.

Herzlichst,  
Ihre  
Umweltgemeinderäte



Bürgermeister Christian Gepp, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Stadtrat Peter Madlberger besuchten Christa Lackermayer aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums in ihrem Frisiersalon in der Donaustraße.

## 40 Jahre Coiffeur Lackermayer

Die attraktive, zierliche Saloninhaberin zeichnet eine interessante und spannende Lebensgeschichte aus. Christa Lackermayer, im Zeichen des Stieres geboren, feiert heuer nicht nur ihr 40. Firmenjubiläum, sondern auch ihren runden Geburtstag. Ihre Lehrzeit hat sie beim Friseurweltmeister Hans Eckel in der Wiener Innenstadt absolviert, danach war sie Stylistin bei Europameister Bati-zovsky.

### Einst jüngste Friseurmeisterin

Als jüngste Friseurmeisterin hat sie 1969 den Frisiersalon in Korneuburg, Donaustraße 5, übernommen, wo durch den Umbau und die Erweiterung das Geschäft aufgeblüht ist. In Langenzersdorf gibt es einen Filialbetrieb, sodass insgesamt bis zu 16 Mitarbeiterinnen um das

Wohl ihrer Kunden bemüht sind.

In ihrer 40-jährigen Berufstätigkeit bildete sie 35 Lehrlinge aus und führte 6 Stylistinnen zur Meisterprüfung. Darüber hinaus wirkte sie auch 13 Jahre als Bezirksinnungsmeisterin.

Christa Lackermayer hat intensiv in die Weiterbildung bei internationalen Seminaren wie z.B. in Las Vegas, London, Paris usw. investiert. Auch bei diversen Modeschauen hat sie den Modellen aufwendige Frisuren gezaubert.

Getreu ihrer Geschäftsphilosophie „Können – Ausbildung – Liebe zum Beruf“, verbunden mit besserer Produktqualität, legt sie großen Wert auf die Zusammenarbeit mit einem guten Mitarbeiterteam.

Christa Lackermayer engagiert sich auch für Kunst und ist im Rahmen des 6. Korneuburger Kunstkilometers wieder bei jenen

engagierten Geschäftsleuten, die Künstlern in ihren Räumlichkeiten Ausstellungen ermöglichen. So kann

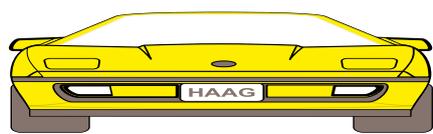
Klaus Augustin seine Werke aus Acryl, Öl und Strukturpaste im Geschäft präsentieren.

**Raiffeisenbank Korneuburg**

**JETZT ENERGIE-SPARTAGE**

Wenn's um Energiesparen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

[www.raiffeisenbank-korneuburg.at](http://www.raiffeisenbank-korneuburg.at)



# HAAG

## KFZ Meisterbetrieb

2111 Harmannsdorf, Harmannsdorfer Str. 13  
 ☎ 0 22 64/72 38      Kfz-haag@aon.at

## Qualität von Meisterhand

*Die unabhängige KFZ-Fachwerkstätte für alle Marken!*

In einer Zeit, die von Hektik und Schnellebigkeit geprägt ist, ist es wichtig, einen zuverlässigen Partner bei sämtlichen Reparaturen rund ums Auto an seiner Seite zu haben. Bei KFZ Haag arbeitet ein kleines, aber außerordentlich motiviertes und bestens geschultes Team, das mit den modernsten Geräten und Techniken vertraut ist und so den Wehwehchen Ihres Autos schnellstens auf die Spur kommt.

Blebschäden, Havarierreparaturen und Tausch bzw. Reparaturen von Windschutzscheiben werden von uns genauestens kalkuliert und durchgeführt. Der betreffende Schadensbereich wird zerlegt, vom Karosseriespengler repariert oder durch neue Teile ersetzt. Die Direktabwicklung mit der Versicherung ist bei uns selbstverständlich und gehört zum Rundum-Service und zur persönlichen Betreuung unserer Kunden.

Damit unsere Kunden auf ihre Mobilität nicht verzichten müssen, bieten wir als Leihwagen neben PKW auch einen Kleintransporter an. § 57a-Überprüfungen (Pickerl), Reifendienste, Reifendepot und alle Arten von Servicearbeiten werden von Haag problemlos, schnell und unkompliziert erledigt. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass Neuwagenbesitzern bei Reparaturen aller Art die Garantie erhalten bleibt, wenn diese von unabhängigen Fachwerkstätten durchgeführt wird. Gleichzeitig kommt der Kunde auch in den Genuss von günstigeren Preisen.

Nicht zuletzt mündete unsere Liebe zu alten Klassikern in einem Fachbetrieb für professionelle Reparatur- und Restaurierungsarbeiten für Young- und Oldtimer.

Ihre Zufriedenheit ist Haag das Wichtigste!



*Der unabhängige KFZ-Reparaturfachbetrieb Haag in Harmannsdorf empfiehlt sich für alle einschlägigen Arbeiten.*

## Korneuburger JugendCard

*Startaktion endet am 30. Juni 2010*

Dein Weg zur JugendCard:

**Wer:** Jugendliche im Alter zwischen 12 und 24 Jahren, die in Korneuburg ihren Wohnsitz haben

**Was:** Ermäßigte(r) Eintritt, Konsumation oder Dienstleistung für JugendCard-InhaberIn bei den JugendCard-Partnerbetrieben

**Anmeldung Online:** [www.korneuburg.gv.at/jugendcard.at](http://www.korneuburg.gv.at/jugendcard.at) mit folgenden Daten:

- Vor- und Zuname      ● Geburtsdatum
- Adresse      ● Passfoto (Auflösung mind. 300 dpi)
- E-Mail-Adresse, falls JugendCard-Newsletter erwünscht oder

**Anmeldung persönlich:** im Bürgerservice (Korneuburger Rathaus). **Hotline:** 02262 770 420.

Vbglm. Helene Fuchs-Moser will im Ausschuss über eine Verlängerung des Gratisangebotes beraten.

**UMWELT – VERKEHR – STRASSE – KONSTRUKTION**  
**BERATUNG PLANUNG STATIK BAUAUFSICHT BEGUTACHTUNG**



## KIENER CONSULT, Ziviltechniker GesmbH.

3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 37, TEL. 0 22 43/353 41, FAX 0 22 43/353 41-18  
 2320 SCHWECHAT, WIENER STRASSE 43, TEL. 01/706 10 90; 3380 MELK, HUMMELSTRASSE 9, Tel. 0 27 52/526 01

# Motto des Stadtfestes 2010: „Von Korneuburg für Korneuburg“

**Samstag,  
19.06.2010, von  
15:00-01:00 Uhr bei  
FREIEM EINTRITT!**

Caribic Lounge - Oldtimerverein - Lebzeltnergasse, Rock-Pop-Ecke - Donna Rosa's - Stockerauer Straße - Höhe alte Augustinerkirche, Trauma's Partymeile - Musik und Kulinarik für Alt und Jung - Sascha Hofmann, Spessore's Kulinarikmeile - italienische Köstlichkeiten in schönem Open-Air-Ambiente - Harald Konstacky, Raiffeisen-Heurigenzone - hier zählen Gemütlichkeit, gute Musik und Schmankerln.

- Ab 15:00 Die Stockerauer
- Ab 19:00 Dolce Vita (mit Abba-Show) Sparkasse Hauptbühne - Sefra Parkplatz
- Ab 15:00 Skyline
- Ab 18:30 Simone, sponsored by DAS HOUSE
- Ab 20:00 Waterloo, sponsored by Fenster Ladenstein und Gastechnik Himmel
- Ab 22:00 Jazz Gitti 1. Teil, sponsored by Sparkasse AG

- Ca. 22:45 Feuerwerk
- Ab 23:00 Jazz-Gitti 2. Teil
- „Zum Rattenfänger“ VIP-ZONE - Kartenbestellung unter stadtmartketing.kbg@gmx.at
- Böhmlzone - Samstag gibt es von 14:00-15:00 Happy Hour 1+1 Jeton
- Kinderzone direkt am Hauptplatz
- Marktgasse in der Laaer Straße und Kinderaction, veranstaltet vom Motorradclub in der Laaer Straße.

**Sonntag, 20.06.2010  
von 09:00-14:00 bei  
FREIEM EINTRITT!**

- Raiffeisen-Heurigenzone:
- Ab 09:00 Messe
- Ab 10:00 Frühschoppen mit Harry Blümel
- „Zum Rattenfänger“ Bierfrühschoppen im Innenhof des Rathauses
- Trauma's Frühschoppen der besonderen Art
- Kinderzone mit Clown Poppo, Tanzvorführungen, etc.
- Böhml-Rummelplatz, Marktzone
- Streetballturnier

7. – 21. August 2010



---

**Samstag, 7. August 20.00 Uhr** Guggenberger Halle  
**Tschaikowsky Gala**  
 Künstlerorchester Wien (Prof. Werner Hackl)  
 Chor St. Nikolai; Klavier: Dmitry Klimenko

---

**Donnerstag, 12. August 20.00 Uhr** Rathaushof/Stadtsaal  
**Drauß' in Hietzing ...**  
 Katrin Fuchs und Andreas Sauerzapf entführen Sie in die Welt der Operette; begleitet von Paul Fields (Violine), Rudolf Malat (Knopffharmonika), Björn Maseng (Klavier).

---

**Samstag, 14. August 20.00 Uhr** Rathausplatz/Guggenberger Halle  
**Das große Wunschkonzert ...**  
 CAPTAIN COOK und seine singenden Saxophone präsentieren Welthits und Evergreens.

---

**Samstag, 21. August 20.00 Uhr** Werft  
**Die Supernacht des Rock'n'Roll**  
 Elvis Presley, Bill Haley, Jerry Lee Lewis, Little Richard, Buddy Holly ... u.a. bilden den musikalischen Soundtrack des Abends – interpretiert von der Gruppe MONTI BETON

---

**Samstag, 21. August 16.00 Uhr** Rathaushof/Rathaussaal  
**G'schamster Diener, Teddybär**  
 Mitmachkonzert für Kinder mit Bernhard Fibich (Karten € 6,-)

---

**Kartenpreise** von 15,- bis 32,- • Karten: Tel. 02262/770 700  
 Bestellungen und Informationen im Internet unter:  
[www.korneuburgermusiksommer.at](http://www.korneuburgermusiksommer.at)





Alle näheren Informationen findet man unter [www.stadtfest-korneuburg.at](http://www.stadtfest-korneuburg.at) oder auf der Homepage des Stadtmarketings unter [www.stadtmartketingkorneuburg.at](http://www.stadtmartketingkorneuburg.at).



## Mit besten AUSSICHTEN

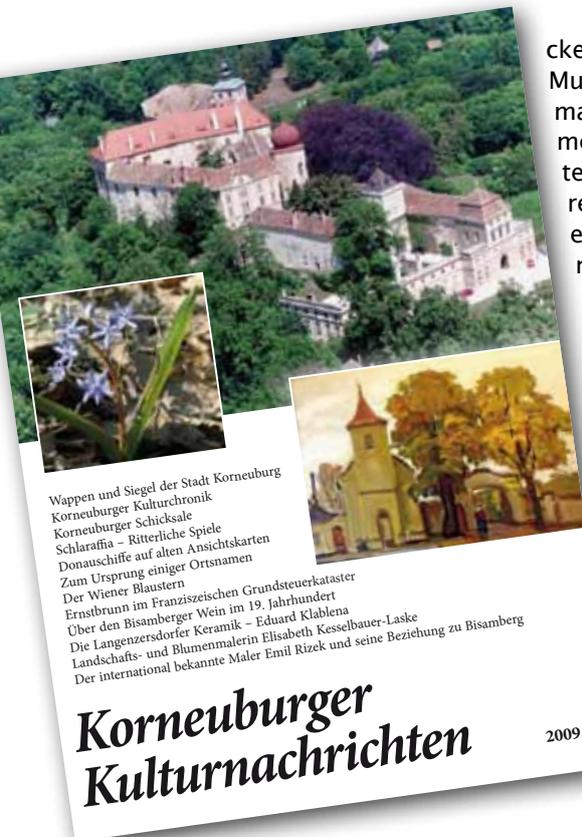
Ihr Fachbetrieb für Fenster und Türen



# frühlinger

2111 Rückersdorf  
 Bahnhofplatz 9  
 02264/65110  
[verkauf@fruehlinger.at](mailto:verkauf@fruehlinger.at)

## Kulturnachrichten zum ersten Mal in Farbe



130 Seiten stark sind die kürzlich erschienenen „Korneuburger Kulturnachrichten“ des Museumsvereins. Nachdem sich die Vereinsleitung schon im Vorjahr entschlossen hat, umfangreichere Jahressbände herauszugeben, erwartet die Leser auch beim neuen Jahresband eine Innovation: erstmals ist auch der In-entwurf über weite Stre-

cken färbig gedruckt. Museumsvereinsobmann Peter Langhammer: „In der Geschichte dieser traditionsreichen Reihe ist dies ein großer Schritt nach vorn.“

Seit Jahrzehnten gibt der Museumsverein Korneuburg die „Korneuburger Kulturnachrichten“ heraus – eine Buchreihe, in der profunde Kenner der Bezirksgeschichte interessante Artikel veröffentlichen. Das neue Buch ist in der Korneuburger Buchhandlung und direkt im Museum, Dr.-Max-Burkhard-Ring 11, zum Preis von 22 Euro erhältlich.

### Interessante Themenvielfalt

Im Band finden sich auch seltene Luftaufnahmen des Ernstbrunner Schlosses (siehe Bild) und thematisch abwechslungsreiche Artikel über die Donau und den Raum Korneuburg.



Die beiden ältesten Mai-Geburtstagskinder mit jeweils 90 Jahren, Rosa Ungar und Johann Sattler im Kreis der Gratulanten: GR Waltraud Kirbes, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, GR Friedrich Lang, STR Dr. Erik Mikura, GR Johann Weber, GR Karoline Winkler, STR BR Elisabeth Kerschbaum, Vizebürgermeister Robert Zödl und Bürgermeister Christian Gepp.

## Erstmals im Rathaus: Mai-Geburtstagsparty

Bürgermeister Christian Gepp lud am Donnerstag, dem 20. Mai 2010, zum 1. Mal die Mai-Geburtstagskinder zur gemütlichen Party ins Rathaus ein.

Nach der offiziellen Begrüßung trug Frau GR Waltraud Kirbes ein Geburtstagsgedicht vor. Anschließend wurden die Geburtstagskinder vom Bürgermeister, von Vize-Bürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Vizebürgermeister Robert Zödl mit Urkunden und Geschenken geehrt. Bei Kaffee und Kuchen erzählten sie ihre spannenden Lebensgeschichten und viele an-

wesende Gemeinde- und Stadträte nahmen die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch wahr.

Die Kinder der Sporthauptschule Korneuburg hatten ein Programm einstudiert und erfreuten die Jubilare mit ihren Liedern und einer modernen Jazzdance-Einlage.

Leider hatten einige Geburtstagskinder aufgrund von Krankheit und Kuraufenthalten absagen müssen. Dennoch meinten die Anwesenden, dass es eine sehr schöne und würdige Feier war und die Juni-Geburtstagskinder werden sicher viel Freude haben!



Schüler der Sporthauptschule Korneuburg gratulierten den Jubilaren mit einem eigenen Programm.

**Sämtliche SCHLOSSERARBEITEN und REPARATUREN promptest und preiswert.**
  
 Stockerauer Straße 47  
 2100 Korneuburg

EU Schweißmeister Josef Lendl
   
 Tel./Fax 0 22 62/728 36
   
 Handy 0 664/38 24 607



Mehr Demokratie in der Gemeinde: Vor jeder Gemeinderatssitzung kommen die Bürger der Stadt Korneuburg zu Wort.

## Einladung zum Bürgerforum (BÜFO)

Das BÜFO wird im Vorfeld zu jeder Gemeinderatssitzung abgehalten.

Ziel ist, Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Probleme und Anliegen der gesamten Stadtregierung, also auf „höchster Ebene“, vorzutragen.

### Ankündigung erfolgt in den Medien

Die Ankündigung des BÜFO erfolgt 1 Woche vor dem Termin in Zeitungen, auf der Homepage und durch ein Plakat vor dem Eingang zum Rathaus 1 Woche vor der GR-Sitzung.

Das Bürgerforum wird durch den Bürgermeister pünktlich eröffnet (jeweils eine halbe Stunde vor der Sitzung).

Die Moderation bzw. die Koordination der Sprecher

wird von einem Mitarbeiter der Stadtgemeinde übernommen.

Die vorgetragene Thematik wird schriftlich festgehalten (Protokollführer). Es erfolgt eine Dokumentation im Beschwerdemanagement.

### Weiterleitung an den Verantwortlichen

Nach der Redezeit des Bürgers erfolgt die Feststellung durch den Bürgermeister bzw. der Vizebürgermeister oder nach Beratung durch den STR/GR, wer (STR/GR/Bürgermeister) für den Themenbereich zuständig ist bzw. verantwortlich zeichnet. Dieser – STR/GR/Bürgermeister – wird dem Bürger namentlich mitgeteilt.

Der genannte GR/STR/Bürgermeister wird durch einen Mitarbeiter der Stadtgemeinde eine Beantwortung veranlassen.

Die Redezeit ist auf 5 Minuten pro Teilnehmer und Thema begrenzt. Im Vorfeld ist bei gleichen Themenstellungen ein Sprecher auszuwählen. Falls etwas zur Thematik geklärt werden muss, kann eine Nachfrage von den STR/GR erfolgen. Maximal nach 10 Minuten ist das Thema von der Moderation abubrechen. (Dauer maximal ½ Stunde.)

Die Fortsetzung des Themas kann auch zur Klärung in die Sprechstunde des verantwortlichen STR/GR oder Bürgermeisters delegiert werden.

### Wer kann im BÜFO auftreten?

Jeder, der in Korneuburg gemeldet ist.

### Welche Voraussetzungen sind einzuhalten?

1. Zeitgerechte Anmeldung (Einbringung 3 Werktage vorher)
2. Angabe von Name, Adresse, Thema (kurz skizziert)
3. Thema muss ethisch korrekt sein
4. Themen, die dem Amtsgeheimnis unterliegen (Persönliches, Abgaben, etc.), werden nicht im BÜFO behandelt.

**Das nächste Bürgerforum findet am 30. 6. 2010, eine halbe Stunde vor der Gemeinderatssitzung statt.**

# Die Stadt Korneuburg ehrte GR Friedrich Lang mit Kulturmedaille

Im Rahmen der Eröffnung des 3. Korneuburger Kulturzyklus wurde GR Friedrich Lang die Kulturmedaille der Stadt Korneuburg von Bürgermeister Christian Gepp überreicht.

GR Friedrich Lang bemühte sich stets, das Verständnis für Kultur und Tradition einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. Seit 1995 ist er im Gemeinderat Korneuburg im Kulturausschuss und im Schulausschuss vertreten. Er führt seit 35 Jahren den ÖKB des Hauptbezirkes Korneuburg und ist Stadtbmann.

Als Vorstand des Museumsvereins ist er auch der Kustos für Militärgeschichte und wirkte auch als Bauherr für die Traditionsdenkmale (Dabschkaserne, Platz der Eisenbahn pioniere). Seine schriftlichen Arbeiten und Werke sind zahlreich

und gerne verwendet, wie zum Beispiel der Stadtführer Korneuburg, Historisches Korneuburg mit seinen Sehenswürdigkeiten, die Chronik der ÖVP zwischen 1945 bis dato und die Chronik des Österr. Kameradschaftsbundes zwischen 1866 bis 2007.

## Garnisonsraum im Kulturzentrum

Im Kulturzentrum hat er einen Garnisonsraum eingerichtet, in dem alle Einheiten von 1866 bis dato dokumentiert werden. Darunter befindet sich auch die Beschreibung der Stadtgeschichte von 1000 bis dato in Form von Dokumentationstafeln und anderen Utensilien (Uniformen, Schiffe, Brückenmodelle, etc.).

GR Friedrich Lang arbeitet derzeit an einem neuen Buch, dessen Titel er noch nicht bekannt geben

möchte. So viel sei ver-raten: Es wird wieder der Raum Korneuburg sein und den Bezug zur Fossilienwelt Stetten enthalten!

## Lange Liste an Auszeichnungen

Viele Auszeichnungen wurden ihm bereits verliehen, wobei hier nur die höchsten Ehrungen angeführt werden können:

ÖKB: Großes Silbernes Landesehrenkreuz (Steckorden) und Bundesverdienstmedaille in Gold, Schwarzes Kreuz: Großes Ehrenzeichen am Bande (Halsorden), ÖKB Wien Landesverband: Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern (am Bande), Republik Österreich: Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich und vom Land NÖ: Silbernes Verdienstzeichen des Landes NÖ.

GR Friedrich Lang hegt schon lange einen Wunsch:

Das Garnisonsmuseum ist zu klein geworden und größere Räumlichkeiten könnten das Dokumentationsmaterial besser präsentieren. Damit ergäbe sich die Möglichkeit, noch mehr interessierten Besuchern die Ausstellung in einer übersichtlicheren Form zu zeigen.

GR. Friedrich Lang ist ein bescheidener Mensch und stets bemüht, Tradition und Kultur den Menschen näherzubringen. „Ein Blick in die Vergangenheit ermöglicht Werte und Erfahrungen für die Zukunft zu schöpfen.“ Er ist überzeugt, dass Kulturgut die Bevölkerung in hohem Maße prägt und Menschen Orientierung bietet.

Wir können stolz empfinden, einen solchen Mitbürger ehren zu dürfen und sein Wirken für die Stadt verfolgen und genießen zu können!

*Bürgermeister Christian Gepp und Vorstandsdirektorin Ingeborg Wingelhofer überreichten GR Friedrich Lang die Auszeichnung.*



## Studenten aufgepasst!

*Holen Sie sich die Außenzonen-ermäßigung 220*

Die Stadtgemeinde Korneuburg erstattet Studenten die Außenzonentickets 220!

**Bis spätestens 31. Juli 2010** sind die Anträge für das Sommersemester einzureichen.

Rückfragen richten Sie bitte an

**Thomas Öller/BÜS,  
Tel. 0 22 62/770-0.**



Sieben neue Buchpaten erhielten im Korneuburger Rathaus Urkunden.

## Sieben auf einen Streich

*Die neuen Buchpaten wurden geehrt*

Im Rahmen der Eröffnung des 3. Korneuburger Kulturzyklus wurden auch sieben neue Buchpaten geehrt. Es ist besonders erfreulich, dass das Korneuburger Stadtarchiv durch Unterstützung von einzelnen Personen bzw. Organisationen in den letzten Jahren die Möglichkeit hat, wertvolle alte Bücher vor dem Verfall zu retten.

Diesmal wurden Herr KR Leopold Fetter, Herr Karl Jelinek, Herr Mag. Werner Kilian, Frau Maria Madlberger, Herr Stadtrat Peter Madlberger, Herr Dr. Roland Rief sowie stv. für den Briefmarkensammelverein Herr Obmann Erhard Wiedl mit Urkunden ausgezeichnet. Die restaurierten Bücher können nun wieder den Besuchern und Forschern aus aller Welt zugänglich gemacht werden.

Unter Anwesenheit der Stadtarchivarin Frau Heidi Noelle und Frau Gabriele Kaiser, Leiterin des Kulturreferates, wurden von der scheidenden Kulturstadträtin VDir. Ingeborg Wingelhofer und dem neuen Gemeinderat Andreas Minnich für Kultur und Sport Dankesreden für die Erhaltung des Kulturgutes

gesprochen. Die musikalische Umrahmung wurde von der Musikhauptschule Korneuburg unter der Leitung von Frau Tatjana Hofbauer und Dir. Christa Pe-

telin und der Chorvereinigung pro musica gestaltet.

Das Korneuburger Stadtarchiv umfasst 1760 Handschriften, 474 Urkunden, 64 Zunfturkunden, 14 Zunftaktenfaszikeln, 19 Zunfthandschriften, 34 Kartons Akten sowie mehrere noch nicht archivier-

te Gesetzbücher, Zeitschriften, Rechnungen, Akten und Pläne.

Anfragen zu Buchpatenschaften und Besichtigung des Stadtarchives richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Korneuburg, Frau Heidi Noelle, Hauptplatz 39 (Tel. 770-423).

## Wir trauern um GR a.D. Leopold Kirbes

Am 25.5.2010 verstarb GR a.D. Leopold Kirbes in Korneuburg im 85. Lebensjahr, nachdem er seine Krankheit mit großer Geduld ertragen hatte. Erst kurz davor hatte er seine Frau verloren und die Diamantene Hochzeit konnte nicht mehr gefeiert werden.

1915 in Nußdorf bei Wien geboren, zog er ins Waldviertel nach Schleinitz, wo er die Schule in Sonndorf und in Folge eine landwirtschaftliche Lehre absolvierte. Anschließend besuchte er die Bäuerliche Fachschule in Hollabrunn, bis er 1943 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen wurde und an der westlichen Front seinen Kriegsdienst leisten musste.

Nach der amerikanischen Kriegsgefangenschaft kehrte er kurz in seinen Heimatort Sonndorf zurück. Bald



GR a.D. Leopold Kirbes †

danach im Jahr 1947 übersiedelte er nach Korneuburg und bereits 1950 heiratete er seine Gattin Maria.

Als Landesbeamter im Jugendheim Korneuburg konnte er als Gärtnermeister seine Affinität zur Landwirtschaft ausleben. Selbst in seiner Pension war es ihm ein besonderes Anliegen, die Nussallee in der Laaer Straße zu pflegen.

Seine Leistungen für den Kameradschaftsbund und Seniorenbund jeweils Stadtverband Korneuburg werden unvergessen bleiben. Er wirkte auch unermüdet beim Ausbau der Vereinslokale des Kameradschafts- und des Seniorenbundes mit. Durch die menschliche Reife und seine besonnene Art war er für viele ein Ratgeber in allen Lebenslagen und Vorbild im täglichen Leben.

Wir werden ihn nie vergessen!



Herbert Havlik (Obmann), LRin Mag.a Karin Scheele, GRin Stefanie Mannhart, Vizebürgermeister Robert Zodl, Bernhard Laubreiter, Ernst Dullnig (Naturfreunde-Geschäftsführer), Franz Trippold, Gerhard Rosenits.

## Faszination Wassersport

Landesrätin Karin Scheele begleitete eine Bootsausfahrt der Naturfreunde

Gemeinsam mit dem Team der Korneuburger Naturfreunde konnte Vizebürgermeister Robert Zodl kürzlich die niederösterreichische Gesundheitslandesrätin Karin Scheele im Naturfreundehaus am Ufer der Donau begrüßen. „Gerade wir Korneuburger mit unserer wunderbaren Au wissen die Möglichkeiten der naturverbundenen Sportarten an der Donau zu schätzen“, so der Korneuburger Vizebürgermeister Robert Zodl.

### Die Faszination des Elements Wasser

„Das Element Wasser übt schon seit jeher eine besondere Faszination aus. Daher erfreuen sich natürlich Wassersportarten auch großer Beliebtheit. Dass man dazu nicht ans Meer fahren muss, zeigt das mehr als abwechslungsreiche Angebot der Naturfreunde. Hier ist vom Tauchen bis zur Kanufahrt für jeden Geschmack etwas dabei“, zeigte sich Karin Scheele anlässlich der Bootsausfahrt am Donau-

Seitenarm mit den Naturfreunden in Korneuburg begeistert.

### Bewegung ist gesund

„Bewegung, gleich in welcher Form, gehört zu den wichtigsten und wirkungsvollsten Präventionsmaßnahmen gegen eine ganze Reihe von Zivilisationskrankheiten von Übergewicht bis hin zu Diabetes und Herz-Kreislauf-erkrankungen. Daher ist die Förderung von Bewegung auch ein unverzichtbares Element der Gesundheitspolitik“, so Scheele weiter.

### Für jeden etwas

„Und weil natürlich Bewegung mit Gleichgesinnten gleich noch einmal so viel Freude macht sind natürlich Angebote wie diese Bootsausfahrt mit den Naturfreunden besonders attraktiv. Die Vereine in Niederösterreich bieten ein so vielfältiges Angebot an Bewegung an, dass bestimmt für jeden und jede etwas dabei ist“, so Landesrätin Scheele abschließend.



GR Andreas Minnich und begeisterte Biker.

## Wettbewerb für Radler

Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe findet am 12. Juni 2010 auf der neu gestalteten BMX-Strecke in der Kanalstraße am Robinsonspielplatz ein Fahrradgeschicklichkeits-Wettbewerb statt.

Im Frühjahr 2009 wurde bei einer Besichtigung der BMX-Strecke Korneuburg mit dem damaligen Bgm. Wolfgang Peterl die Idee zur Umgestaltung der BMX-Bahn geboren.

Auf Initiative von Mag. Stefan Klien und Ing. Markus Buchhalt vom Union Radclub Bikerei wurde nun dieses Vorhaben mit Unterstützung der Stadtgemein-

de Korneuburg in die Tat umgesetzt. Die Erdarbeiten übernahm die Firma Zehl und so konnte eine attraktive BMX- und MTB-Strecke für Kinder und Jugendliche errichtet werden.

Besonderer Dank gilt Andreas Minnich, Dr. Ewald Prießnitz, Ing. Wolfgang Schenk und Sabine Rodler, sowie dem kundigen Baggerfahrer Hermann, die dieses Vorhaben ermöglicht haben.

Die BMX Bahn wird von den jungen Mountainbikern des URC Bikerei regelmäßig zur Verbesserung der Fahrsicherheit genutzt.



V. l. n. r.: René Berto, Andreas Vitasek, VDir. Ingeborg Winzelhofer und Bürgermeister Christian Gepp. Foto: Kaller/NÖN

## WOODSTOCK erfolgreich in der Werft Korneuburg

Am Wochenende vom 27. zum 30. 5. 2010 gastierte über Einladung von René Berto zum 3. Mal das Kleinkunst-Festival KABARETT WOODSTOCK in der Korneuburger Werft.

Gestartet wurde am Donnerstag, 27. Mai 2010, mit „Science Busters & Konrad Stöckel“, wo in humorvoller Art gezeigt wurde, dass Wissenschaft und Wahnsinn sehr oft nahe beisammenliegen.

Andreas Vitaseks neues Programm „39,2“ war rasch ausverkauft. Am

Samstag zeichnete Herr Hermes ein Panorama aller jener, die nicht von der Society-Presse wahrgenommen wurden. Den Showdown übernahm die Band Russkaja, die mit ihrer „Sputnik-Tour“ – eine Mischung russischer Melodien und heimischer Blasmusik – die Werft-Wände zum Wackeln brachte.

Sonntag Nachmittag gab es ein Kinderprogramm, abends brillierte Josef Hader mit seinem Best-of-Programm „Hader spielt Hader“.

## Überprüfung des Kanalsystems im Stadtgebiet

In Korneuburg werden voraussichtlich ab der 20. oder 21. Kalenderwoche Kanalspülungen und Kanalfernsehuntersuchungen in Teilbereichen des Kanalnetzes der Stadtgemeinde und des Abwasserverbandes „Raum Korneuburg“ vorgenommen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Istzustandserfassung der Abwasserleitungen hat eine zentrale Bedeutung für die Stadt und deren Umwelt.

### Wichtig zur Senkung der Betriebskosten

Bei der Erhebung von 15 km (von insgesamt 50 km) des Abwassersystems erhält man Kenntnis über den Kanalzustand. Es handelt sich um eine präventive Maßnahme, da Schadensfrüherkennungen wesentlich niedrige Reparatur- und Betriebskosten mit sich bringen, abgesehen von potenziellen Umweltschäden.

### Mehrkosten durch Abflusshindernisse

Undichte Abwasserleitungen und -kanäle können zu einer Gefährdung von Boden und Grund-

wasser führen. Andererseits verursachen höhere Abwassermengen auch erhebliche Mehrkosten in der Abwasserreinigung. Undichte Kanäle können überdies zu Abflusshindernissen wie z. B. Wurzeleinwuchs und Setzungen oder bis zur Geländeoberfläche reichenden Kanaleinbrüchen führen.

### Spezialkameras

Um diese negativen Folgen verhindern zu können, sind Abwasserleitungen vor Inbetriebnahme und regelmäßig während ihrer Betriebszeit auf Dichtheit zu überprüfen. Deswegen werden Kanalspülungen und Kamerafahrten mit hochauflösenden Kameras und mit guter Beleuchtung eingesetzt, um genaue Informationen zur Erkennung und Beurteilung der Kanäle liefern können.

### Arbeit in der Nacht

Die Untersuchungen werden überwiegend während der Nacht durchgeführt, da zu dieser Zeit die Belastungen im Kanalnetz am geringsten sind. Die Arbeiten werden im Sommer abgeschlossen sein.

*Landgasthof*  
*Schloss*

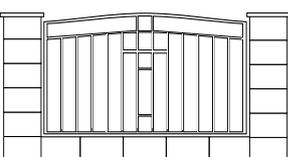


*Bisamberg*  
Fam. Gasthuber

- Festsaal und Taverne für 10 bis 500 Pers.**
- Sonntags-Brunch**
- eigene Kinderspeisekarte und Spielecke**
- großer Parkplatz**

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02  
0 676/708 80 99, [www.landgasthof-bisamberg.com](http://www.landgasthof-bisamberg.com)

[www.schlosserei-spatz.at](http://www.schlosserei-spatz.at)



**Zaunbau  
Tore  
Antriebe  
Geländer**

**Schlosserei  
SPATZ** 

2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07  
Fax 0 22 62/719 51 [office@schlosserei-spatz.at](mailto:office@schlosserei-spatz.at)

# GRATIS: Schnuppertickets für Bus & Bahn

Bis 31. August 2010 können alle BürgerInnen unserer Gemeinde Schnuppertickets für Bus & Bahn GRATIS ausborgen!

Im Bürgerservice liegen 2 Fahrkarten bereit, die vom Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) zur Verfü-

gung gestellt werden: Für beliebig viele Fahrten mit allen Verkehrsmitteln in der „10 vor Wien“ Region und natürlich auf allen Linien innerhalb Wiens.

Die Netzkarten können ein- bis zwei Mal monatlich für jeweils 1 bis 2 Tage

ausgeborgt werden. Bitte um telefonische Vorreservierung im Bürgerservice. Lassen Sie Ihren PKW einmal stehen oder nutzen Sie die Park & Ride-Anlagen.

Klimaschutz und CO<sup>2</sup>-Einsparung sind wichtige Themen, machen Sie da-

her von diesem umweltfreundlichen Serviceangebot reichlich Gebrauch!

Die Schnupperticket-Aktion wird gemeinsam mit der „10 vor Wien“-Region und der Mobilitätszentrale Korneuburg durchgeführt.

Wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice Korneuburg, Rathaus, Hauptplatz 39, Tel. 02262/770-700.

## Gedenken an Karl Mühl †

Korneuburg trauert um Karl Mühl. Den Verstorbenen und sein Wirken zu beschreiben, wird wohl kaum jemandem vollständig gelingen. Wie kein anderer hatte er das Ohr immer dort, wo es galt, den Menschen zuzuhören und zu helfen. Karl Mühl war kein Mann vieler Worte, er hat aber sehr viel für die Menschen getan und bewirkt.

Geboren im burgenländischen Kemetten, kam er schon als Kind nach Korneuburg. Den Beruf des Elektrikers lernte er in der Kriegszeit bei Elektro-Rainer. 42 Jahre seines Berufslebens war er auf der Schiffswerft. Schon bald begann er sich für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, wurde Betriebsrat, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender und führte die Betriebsratsfraktion der FSG. Trotz weiterer wichtiger Funktionen –



Karl Mühl †

Ortsgruppenobmann und Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Handel-Transport-Verkehr (jetzt VIDA) – verlor Karl Mühl nie die Bodenhaftung und den unmittelbaren Kontakt zu den KollegInnen. „Er war immer einer von uns, auf den man zählen konnte und dem wir vieles verdanken“, erinnert sich ein

Wertfller. Bis zuletzt konnte Karl Mühl den Niedergang der Schiffswerft nicht verwinden. „Es ist schlimm, wenn keine Schiffe mehr im Hafen stehen“, war er von der Schließung tief betroffen.

Er war gerade 20, als sein Vater von den Schergen des NS-Regimes verschleppt und im Konzentrationslager Berlin hingerichtet wurde. Dieses Erlebnis war mit ein Grund dafür, warum sich Karl Mühl den sozialdemokratischen Werten Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit aus tiefster Überzeugung verbunden fühlte.



## Ältester Korneuburger feiert 101. Geburtstag



Der älteste Bürger von Korneuburg, Herr Rudolf Kartaus, wurde im Kreise des Bezirkshauptmannes Dr. Nobert Haselsteiner, Gemeinderat Friedrich Lang in Vertretung des Bürgermeisters Christian Gepp, des Stadtpfarrers Mag. Stefan Koller, cand. reg. und von Freunden zu seinem 101. Geburtstag geehrt. Mit stattlicher Haltung und stets aufmerksam verfolgte Herr Kartaus die Ehrungen und Danksgungen der Anwesenden.



## Bali - Insel der Götter

Fotografie | Malerei

Eröffnung im Rathaus Korneuburg  
großer Sitzungssaal

durch Bürgermeister Christian Gepp  
16. Juni 2010 um 18:30

Indonesische Tänzer | Buffet

Ausstellungsdauer  
16. Juni bis 3. September 2010

**JUBILARE**Ehrungen in den Monaten  
März, April, Mai 2010**Herzliche  
Glückwünsche ...****Zur Goldenen Hochzeit**

Josef und Ingeborg Kramer, Karl und Annemarie Polacek, Dr. Johann und Marion Grösz, Theresia und Josef Killian, Helmut und Christa Maierhofer, Hans u. Margarethe Ritter, Erika und Herbert Waschek, Martha und Karl Wittmann

**Zur Diamantenen  
Hochzeit**

Herta und Kurt Hofmann

**Zum 80. Geburtstag**

Margarete Bankmann, Josef Britt, Maria Bröckner, Wilhelmine Edlitsch, Pankratz Genahl, Magdalena Göschl, Erwin Größinger, Franz Haider, Emmerich Major, Josefine Mukstadt, Ing. Walter Müllner, Leopold Pajpach, Josefine Porak, Erna Trettenhahn, Franz Winter, Magdalena Zöbinger

**Zum 85. Geburtstag**

Leopold Angrosch, Josef Brand, Elisabeth Bruckmühler, Hilda Brunnhuber, Katharina Deissenberger, Elfrieda Genahl, Dr. Rosa Gruber, Katharina Hochmeister, Rudolf Judex, Dr. Werner Kaufmann, Leopoldine Kleedorfer, Johann Kostoval, Edeltraud Kroiss, Auguste Küttner, Hildegard Mayer, Hellmuth Schneider, Maria Schwarz, Karl Winter

**Zum 90. Geburtstag**

Elsa Altfahrt, Melanie Frömel, Maria Fürst, Johann Sattler, Wilhelmine Schmid, Maria Springer, Rosa Ungar, Elisabeth Wiedermann, Hilde Wittmann

**Zum 95. Geburtstag:**

Helene Barak

**Zum 101. Geburtstag**

Rudolf Kartaus

**... und die besten  
Wünsche für Ihren  
weiteren Lebensweg!****Sprengt Ihre Erwartungen,  
nicht Ihren finanziellen Rahmen.**

Der neue C 180 CDI BlueEFFICIENCY. Jetzt ab EUR 29.900,-\*.

Ab jetzt ist die C-Klasse Motorenpalette nach unten erweitert: mit dem C 180 CDI BlueEFFICIENCY. Dieser verbindet Komfort und Dynamik der C-Klasse mit einem äußerst effizienten Antrieb. Und mit einer Motorleistung von 88 kW (120 PS) kommt man bei der motorbezogenen Versicherungssteuer besonders günstig weg. Der C 180 CDI BlueEFFICIENCY als Limousine oder T-Modell, auf Wunsch mit dem attraktiven Ausstattungspaket **A**-Edition, ist auch im Leasing ab EUR 179,-\*\* pro Monat erhältlich. Kraftstoffverbrauch 5,0-5,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 130-137 g/km. [www.mercedes-benz.at/c-klasse](http://www.mercedes-benz.at/c-klasse)

\* Aktionspreis Limousine; Aktionspreis T-Modell: EUR 31.500,-. Angebot gültig bis 31.12.2010.

\*\*Anzahlung EUR 8.650,-; Laufzeit 36 Monate; Kilometerleistung 10.000 km/Jahr; Restwert EUR 16.769,-. Leasing T-Modell EUR 189,- p.M.; Anzahlung EUR 9.100,-; Laufzeit 36 Monate; Kilometerleistung 10.000 km/Jahr; Restwert EUR 17.743,-. Restwertleasing; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr; inkl. 4-Jahres-Wertpaket. Leasingangebot gültig bis 31.08.2010.

Mercedes-Benz

**4 JAHRES  
WERTPAKET****Karl Strauß** Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsgent, 2000 Stockerau,  
Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, [www.karl-strauss.at](http://www.karl-strauss.at)**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Stadtgemeinde Korneuburg.  
**Redaktion:** Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39  
Tel.: 770-112, Fax: 770-115 · Internet: [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at)  
E-Mail: [pressestelle@korneuburg.gv.at](mailto:pressestelle@korneuburg.gv.at)

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer, sofern nicht anders angegeben.

**Inseratenannahme und Satz:** Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21,  
Telefon (0 22 62) 718 18, [werbung@vogelmedia.at](mailto:werbung@vogelmedia.at)**Druck:** Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.



**Der neue Touareg.  
Senken Sie den Verbrauch.  
Nicht ihre Ansprüche.**

Der neue Touareg vereint stilvolles Design mit herausragenden Offroad-Eigenschaften. Profitieren Sie von den technologischen Innovationen und erleben Sie den neuen Touareg V6 TDI BlueMotion Technology, der Sie mit höchstem Komfort und maximaler Sparsamkeit überzeugen wird.

Verbrauch: 7,4 – 9,1 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 193 – 239 g/km.  
Symbolfoto.



**spreng**  
*Ihr persönliches Autohaus*

2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1  
Telefon 0 22 66/626 16  
[www.spreng.at](http://www.spreng.at)

[www.druckerei-fuchs.at](http://www.druckerei-fuchs.at)

**DRUCKEREI  
FUCHS** GESELLSCHAFT MBH

**2100 Korneuburg** • Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax 02262/724 51 • Mobil 0660/322 55 83  
email: [fuchsdruk@aon.at](mailto:fuchsdruk@aon.at)

**2105 Leobendorf** • Teichtelgasse 2 (Büro 9–12)  
Tel. 0664/154 58 17  
email: [erwin.fuchs@aon.at](mailto:erwin.fuchs@aon.at)

*Ihre 1. Adresse  
bei Hochzeit,  
Geburt, Taufe  
oder im Trauerfall;  
Geschäfts- und  
Privatdrucksorten;  
Plakate, Flyer,  
Farb/sw-Kopien*

*Ihr  
persönlicher  
Drucker*

**PINK Radwelt**

2100 Korneuburg, Gewerbegebiet 2, Stetten, 0 22 62/64 590

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 10, 0 22 62/62 545  
2000 Stockerau, Hauptstraße 30, 0 22 66/62 434  
Internet: [www.radwelt.cc](http://www.radwelt.cc) [office@radwelt.cc](mailto:office@radwelt.cc)

TV – HiFi – Video

**PINK**



KORNEUBURG 0 22 62/723 04

STOCKERAU 0 22 66/624 34

**ICH STEH  
AUF DIE  
LEITUNG.**

[www.kabelsignal.at](http://www.kabelsignal.at)

photo.com

**kabelsignal**

TV + WEB + TELEFON

Die eine Leitung für beste TV-Unterhaltung, schnelles Surfen & billige Festnetztelefonie.

Mehr: 02236/455 64-0